

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, SUV/050/IX	
Sitzung am : 16.03.2006	
Sitzungsort : Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn : 18:15 n	Sitzungsende : 19:45

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Jürgen Lange
Schriftführer/in	: gez.	Rene Hoerauf

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Sitzungsdatum	: 16.03.2006

Sitzungsteilnehmer

Teilnehmer

Algier, Ute

Verwaltung

**Hoerauf, Rene
 Kremer-Cymbala, Reinhard
 Kröska, Mario
 Röhl, Thomas
 Tiedtke, Jürgen**

Teilnehmer

**Berg, Arne - Michael
 Eßler, Hans-Günther
 Köncke, Heiner
 Nötzel, Wolfgang
 Paschen, Charlotte
 Paschen, Herbert
 Plaschnick, Maren
 Roeske, Ernst-Jürgen
 Scharf, Hans
 Strommer, Helga
 Wagner, Alfred L.**

Vorsitz

**anwesend für Herrn Prüfer
 anwesend für Frau Hahn**

anwesend für Herrn Wieczorek

**anwesend für Herrn Schiller
 anwesend für Herrn Döscher**

Lange, Jürgen

Maßmann, Dieter

Stadtwerke Norderstedt

**Entschuldigt fehlten
 Teilnehmer**

**Döscher, Günther
Prüfer, Christoph
Schiller, Stefan
Wieczorek, Frank**

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Sitzungsdatum	: 16.03.2006

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde

TOP 4 : B 06/0095

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 261 Norderstedt "Quartier um die Christuskirche", Gebiet: südlich Kirchenstraße, nordwestlich Friedhof Christuskirchengemeinde, östlich Wohnblocks Ecke Niendorfer Straße/Kirchenstraße; hier: Aufstellungsbeschluss

TOP 5 : B 06/0099

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 261 Norderstedt "Quartier um die Christuskirche", Gebiet: südlich Kirchenstraße, nordwestlich Friedhof Christuskirchengemeinde, östlich Wohnblocks Ecke Niendorfer Straße/Kirchenstraße; hier: Beschluss zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung

TOP 6 : B 06/0082

ÖPNV-Verbesserung hier: zusätzliche Maßnahmen

TOP 7 : B 06/0093

ZOB Glashütte hier: Änderung Ausfahrt, Asphalterneuerungen

TOP 8 : B 06/0096

Segeberger Chaussee hier Einbau einer Querungshilfe

TOP 9 : B 06/0090

Mittelbereitstellung Nachtrag 2007 hier: Deckenerneuerung Poppenbütteler Straße

TOP 10 : B 06/0087

Außerplanmäßige Mittelbereitstellung; hier: Gehwege Kielort und Grundweg

TOP 11 : B 06/0088

Außerplanmäßige Mittelbereitstellung hier: Wohnweg Eiderstraße

TOP 12 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 12.1 M 06/0107

:

Haushalt 2004/2005 - über- und außerplanmäßige Ausgaben des Amtes für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr im IV. Quartal 2005; hier: Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 16.02.2006

TOP 12.2 M 06/0108

:

Bericht des Betriebsbeauftragten für Abfall und Immissionsschutz gemäß § 55 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz und § 54 Bundesimmissionsschutzgesetz für das Jahr 2005

TOP 12.3 M 06/0111

:

Stadtputz 2006

TOP 12.4 M 06/0115

:

Wanderweg Alter Kirchenweg/Kirchenstieg hier: Beantwortung der Frage von Herrn Roeske am 16.02.2006

TOP 12.5

:

Anfrage von Frau Plaschnick zur ARRIBA-Bauerschließung

TOP 12.6

:

Anfrage von Frau Plaschnick zu Umfrageergebnissen bezüglich Sperrmüll

TOP 12.7

:

Frau Plaschnick zur Abholzung des Forstes am Buschberger Weg

TOP 12.8

:

Frau Plaschnick zum Projekt "Schienenflieger"

Nichtöffentliche Sitzung**TOP 13 : B 06/0071**

Ausbau der Parallelstraße zwischen Segeberger Chaussee und der Straße "Am Ochsenzoll"

TOP 14 :

Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Sitzungsdatum	: 16.03.2006

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Beschluss:

TOP 4: B 06/0095 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 261 Norderstedt "Quartier um die Christuskirche", Gebiet: südlich Kirchenstraße, nordwestlich Friedhof Christuskirchengemeinde, östlich Wohnblocks Ecke Niendorfer Straße/Kirchenstraße; hier: Aufstellungsbeschluss

Die Tagesordnungspunkte 4 und 5 werden gemeinsam aufgerufen. Herr Prof. Patschan vom Büro Patschan Partner Architekten erläutert das geplante Vorhaben und beantwortet zusammen mit Herrn Röll die Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Plaschnick stellt für die GALiN den folgenden Änderungsantrag:

1. Das 4. Obergeschoss aller Bauten mit vier Stockwerken wird als Dachgeschoss mit geneigten Dachflächen angelegt.

2. Die Außenhüllen der Bauten werden im Material der Nachbarbebauung angepasst (Gestaltung mit Klinker).

Nach eingehender Beratung einigt sich der Ausschuss auf den folgenden Auftrag an die Verwaltung und das Büro Patschan Partner Architekten.

Der Ausschuss wünscht einvernehmlich, dass sich die Verwaltung und das Büro Patschan Partner Architekten Gedanken über die Dachgestaltung mit geneigten Dachflächen machen, und dass die Fassadengestaltung mehr der Umgebung angepasst wird. Diese Alternative soll dann zusätzlich bei der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung vorgestellt werden.

Frau Plaschnick zieht daraufhin ihren Antrag für die GALiN zurück.

Herr Kremer-Cymbala weist auf die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung stattfindende öffentliche Informationsveranstaltung im Gemeindezentrum der Christuskirche am 27.04.2006 hin. Er wird diesbezüglich für die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 20.04.2006 eine Berichtsvorlage anfertigen.

Beschlussvorschlag

Auf Antrag der Christuskirche vom 23.02.2006 wird die Aufstellung eines des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 261 Norderstedt „Quartier um die Christuskirche“ gemäß § 12 BauGB, Gebiet: südlich Kirchenstraße, nordwestlich Friedhof Christuskirchengemeinde, östlich Wohnblocks Ecke Niendorfer Straße/Kirchenstraße, beschlossen.

Für das Plangebiet werden folgende Planungsziele angestrebt:

- der Neubau einer Kindertagesstätte mit Sonderwohnformen und Tiefgarage
- die Errichtung einer Seniorenwohnanlage
- die Sicherung des Kirchengebäudes als Gemeindezentrum
- die Verbesserung der Angebote für öffentlich nutzbaren Parkraum
- die Sicherung erhaltenswerten Baumbestandes

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Auf Grund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmung:

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, einstimmig beschlossen

TOP 5: B 06/0099

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 261 Norderstedt "Quartier um die Christuskirche", Gebiet: südlich Kirchenstraße, nordwestlich Friedhof Christuskirchengemeinde, östlich Wohnblocks Ecke Niendorfer Straße/Kirchenstraße; hier: Beschluss zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung

Die Tagesordnungspunkte 4 und 5 werden gemeinsam aufgerufen.

Herr Prof. Patschan vom Büro Patschan Partner Architekten erläutert das geplante Vorhaben und beantwortet zusammen mit Herrn Röll die Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Plaschnick stellt für die GALiN den folgenden Änderungsantrag:

1. Das 4. Obergeschoss aller Bauten mit vier Stockwerken wird als Dachgeschoss mit geneigten Dachflächen angelegt.
2. Die Außenhüllen der Bauten werden im Material der Nachbarbebauung angepasst (Gestaltung mit Klinker).

Nach eingehender Beratung einigt sich der Ausschuss auf den folgenden Auftrag an die Verwaltung und das Büro Patschan Partner Architekten.

Der Ausschuss wünscht einvernehmlich, dass sich die Verwaltung und das Büro Patschan Partner Architekten Gedanken über die Dachgestaltung mit geneigten Dachflächen machen, und dass die Fassadengestaltung mehr der Umgebung angepasst wird. Diese Alternative soll dann zusätzlich bei der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung vorgestellt werden.

Frau Plaschnick zieht daraufhin ihren Antrag für die GALiN zurück.

Herr Kremer-Cymbala weist auf die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung stattfindende öffentliche Informationsveranstaltung im Gemeindezentrum der Christuskirche am 27.04.2006 hin. Er wird diesbezüglich für die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 20.04.2006 eine Berichtsvorlage anfertigen.

Beschlussvorschlag

Gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen des Verfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 261 Norderstedt „Quartier um die Christuskirche“, Gebiet: südlich Kirchenstraße, nordwestlich Friedhof Christuskirchengemeinde, östlich Wohnblocks Ecke Niendorfer Straße/Kirchenstraße, die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung (frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung) erfolgen.

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung ist entsprechend den Ziffern .1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 11 der Anlage 4 dieser Vorlage durchzuführen.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Abstimmung:

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, einstimmig beschlossen

TOP 6: B 06/0082 ÖPNV-Verbesserung hier: zusätzliche Maßnahmen

Herr Maßmann von den Stadtwerken Norderstedt erläutert die Vorlage und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschlussvorschlag

Die Stadtwerke Norderstedt werden beauftragt, die vorgeschlagenen Maßnahmen (1 – 3) zum 01 Juni 2006 umzusetzen.

Für das Jahr 2006 ergibt sich eine zusätzliche Haushaltsbelastung von 36.500,00 € brutto.

Abstimmung:

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, einstimmig beschlossen

TOP 7: B 06/0093

ZOB Glashütte hier: Änderung Ausfahrt, Asphalterneuerungen

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr nimmt die vorgestellte Planung zur Verlegung der Ausfahrt des ZOB und die Asphalterneuerungen in der Segeberger Chaussee sowie der Tangstedter Landstraße zur Kenntnis.

TOP 8: B 06/0096

Segeberger Chaussee hier Einbau einer Querungshilfe

Herr Tiedtke erläutert die Vorlage und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Plaschnick verlässt um 19:25 Uhr die Sitzung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr nimmt die vorgestellte Planung zum Einbau einer Querungshilfe in der Segeberger Chaussee in Höhe Hasenmoorweg zur Kenntnis.

Der Ausschuss wünscht einvernehmlich, dass die Verwaltung die Errichtung einer Bedarfsampel als Alternative zur Querungshilfe prüft.

TOP 9: B 06/0090

Mittelbereitstellung Nachtrag 2007 hier: Deckenerneuerung Poppenbütteler Straße

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr bittet die Stadtvertretung den Ansatz auf der Haushaltsstelle 6307.96020 im 1. Nachtrag im Haushaltsjahr 2007 um rd. 265.000,- € auf dann 405.000,- € für die Deckenerneuerung in der Poppenbütteler Straße zu erhöhen und den Ansatz für 2006 auf 0,00 € (bisher 180.000,- €) zu setzen.

Die Verwaltung wird beauftragt mit dem Kreis Segeberg eine Vereinbarung über die Zahlung von 85.000,- € für die Mitausführung abzuschließen.

Abstimmung:

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, einstimmig beschlossen

TOP 10: B 06/0087**Außerplanmäßige Mittelbereitstellung; hier: Gehwege Kielort und Grundweg****Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr bittet die Stadtvertretung im 1. Nachtrag für das Jahr 2006 Haushaltsmittel in Höhe von rd. 65.000,- € für die Oberflächenwiederherstellung des Gehweges entlang der Straße Kielort zwischen Am Kielortplatz (Ostseite) sowie in Höhe von 90.000,- € für den Gehweg im Grundweg zwischen Segeberger Chaussee und Bargweg (Ostseite) einzustellen.

Die Ausgaben werden nach Berechnungen des Teams Beiträge durch Einnahmen in Höhe von rund 42.000,- € (Kielort), 55.000,- € (Grundweg) und bisher nicht berücksichtigte Einnahmen (Zuschüsse Deckenerneuerung Poppenbütteler Straße) gedeckt.

Abstimmung:

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, einstimmig beschlossen

TOP 11: B 06/0088**Außerplanmäßige Mittelbereitstellung hier: Wohnweg Eiderstraße**

Frau Plaschnick nimmt ab 19:30 Uhr an der Sitzung teil.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr bittet die Stadtvertretung im 1. Nachtrag für das Jahr 2006 Haushaltsmittel in Höhe von rd. 71.000,- € für die Herstellung des befahrbaren Wohnweges einschl. Oberflächenentwässerung in der Eiderstraße zur Poppenbütteler Straße einzustellen.

Die Ausgaben werden nach Berechnungen des Teams Beiträge durch Einnahmen für die erstmalige Herstellung in Höhe von rd. 58.000,- € und bisher nicht berücksichtigte Einnahmen (Zuschüsse Deckenerneuerung Poppenbütteler Straße) gedeckt.

Abstimmung:

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, einstimmig beschlossen

TOP 12:**Berichte und Anfragen - öffentlich****TOP M 06/0107****12.1:****Haushalt 2004/2005 - über- und außerplanmäßige Ausgaben des Amtes für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr im IV. Quartal 2005; hier: Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 16.02.2006**

Herr Kremer-Cymbala gibt für das Amt 20 den folgenden Bericht.

In der o. g. Sitzung wurde zum TOP 9 „Haushalt 2004/2005; hier: über- und außerplanmäßige Ausgaben des Amtes für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr im IV. Quartal 2005“ folgende Anfrage protokolliert:

Der Ausschuss stellt die Frage, warum die über- und außerplanmäßigen Ausgaben teilweise nicht im Nachtrag aufgenommen wurden.

Der Verwaltungsentwurf für den 2. Nachtrag 2004/2005 wurde am 26.10.2005 fertiggestellt und entsprechend dem Terminplan am 03.11.2005 mit der Einladung für den Hauptausschuss am 14.11.2005 zugestellt. Aufgenommen wurden alle bis zum **20.10.2005** genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben. Alle danach genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben konnten im Entwurf nicht berücksichtigt werden.

Zu den in der Vorlage M 06/0047 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Amtes für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr ist Folgendes festzuhalten:

Hhst.: 6653.98200 – Verlegung K 113, Ant. Planungs- und Baukosten

Es handelt sich nicht um eine überplanmäßige Ausgabe, sondern um eine Mehrausgabe aus Haushaltsresten im Rahmen der Deckungsfähigkeit nach § 17 GemHVO.

Hhst. 1120.6301 – Umwelt, Lärminderungsplan

Zustimmung am **16.11.2005** durch Herrn Oberbürgermeister Grote erteilt, daher nicht im Nachtrag berücksichtigt (siehe oben).

Hhst. 6100.9400 – Orts- und Regionalplanung, Vermessung Harksheide-Ost

Aufnahme eines Ansatzes von 63.000,00 € auf Grund einer **Anforderung des Fachamtes** in den Nachtrag aufgenommen, wegen Eilbedürftigkeit eines Auftrages bereits vor Verabschiedung des Nachtrages Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 9.802,00 € am **29.11.2005** durch Herrn Oberbürgermeister Grote erteilt.

Hhst. 5807.9501 – Amphibienschutz

1. außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 119.000,00 € (Zustimmung am 21.06.2005 durch Stadtvertretung erteilt) wurde nicht in den Nachtrag aufgenommen, da parallel zur Beratung Nachtrag eine weitere außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 46.250,00 € beantragt wurde; Zustimmung hierzu am **13.12.2005** durch Stadtvertretung erteilt.

Hhst. 6308.96029 – Oadby-and-Wigston-Straße Lärmschutzwand

Zustimmung am **12.12.2005** durch Herrn Oberbürgermeister Grote erteilt, daher nicht im Nachtrag berücksichtigt (siehe oben).

Hhst. 7820.9600 – Förderung der Forstwirtschaft/Ersatzaufforstungen

Zustimmung am **02.08.2005** (III. Quartal) durch Herrn Oberbürgermeister Grote erteilt, daher im Nachtrag berücksichtigt.

Hhst. 7000.9600 – Abwasserbeseitigung, Hausanschlusskosten

Zustimmung am **16.08.2005** (III. Quartal) durch Herrn Oberbürgermeister Grote erteilt, daher im Nachtrag berücksichtigt.

Hhst. 1120.6301 – Umweltschutz, Lärminderungsplan

Zustimmung am **16.09.2005** durch Herrn Oberbürgermeister Grote erteilt, daher im Nachtrag berücksichtigt.

TOP M 06/0108

12.2:

Bericht des Betriebsbeauftragten für Abfall und Immissionsschutz gemäß § 55 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz und § 54 Bundesimmissionsschutzgesetz für das Jahr 2005

Herr Kremer-Cymbala gibt für das Amt 70 den folgenden Bericht.

1. Schadstoffsammelstelle

Die angelieferten Sonderabfallmengen auf der Schadstoffsammelstelle betragen im Jahr 2005 403.000 Kg im Vergleich zu 345.000 im Jahr 2004.

Davon stammten 16.290 Kg aus der Anlieferung von Kleinmengen aus Gewerbebetrieben, die gemäß Gebührensatzung gesondert abgerechnet wurden.

Mit der Änderungsgenehmigung vom 22.06.06 gemäß § 15

Bundesimmissionsschutzgesetz für die Schadstoffsammelstelle der Stadt Norderstedt (Anlage 1) wurde der zeitlich befristete Umschlag von gemischten Siedlungsabfällen genehmigt.

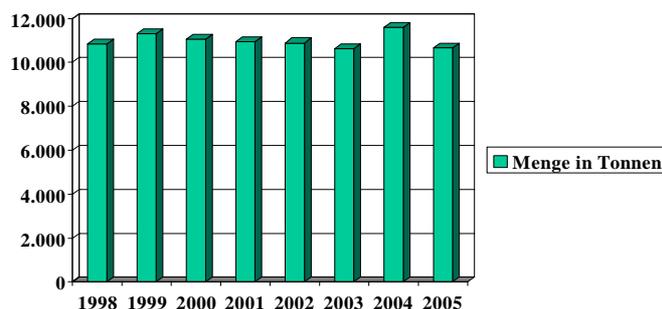
Die unter Ziffer 3 geforderten Auflagen wurden fristgerecht umgesetzt.

Um eine biologische Gefährdung der Mitarbeiter ausschließen zu können, wurde eine orientierende Ermittlung und Beurteilung von biologischen Arbeitsstoffen durchgeführt. Im Ergebnis war kein signifikanter Einfluss durch den Müllumschlag erkennbar (s. Anlage 2).

2. Hausabfall:

A) **Restabfall:** Die Restabfallmenge betrug im Jahr 2005 10.652 Jahrestonnen und ist damit ca. 8 % geringer als im Vorjahr. Dies entspricht einer Durchschnittsmenge von 149 Kg/Jahr und Einwohner.

Restabfallmengen



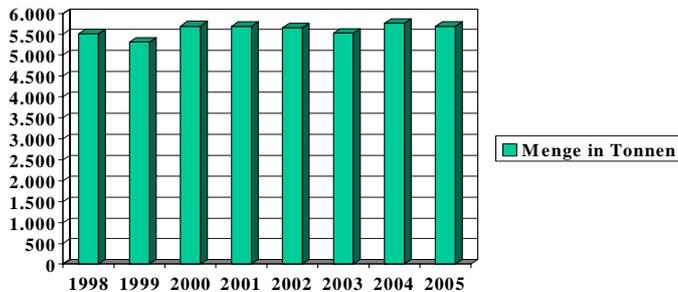
B) **Bioabfall:** Mit 5.684 Tonnen getrennt erfasster Bioabfälle im Jahr 2005 wurde die Vorjahresmenge von 5.758 Tonnen annähernd erreicht.

Damit wurde die Grenze von 80 Kg/Jahr und Einwohner mit 79.63 Kg erneut fast erreicht.

Die Qualität des angelieferten Abfalls wurde bis auf wenige Ausnahmen von der Kompostierungsanlage als gut bezeichnet.

Die nachfolgende Grafik verdeutlicht, dass sich die Bioabfallerrfassung seit Einführung der Biotonne im Jahr 1996 bei einem Anschlussgrad von ca. 60% auf konstantem Niveau befindet.

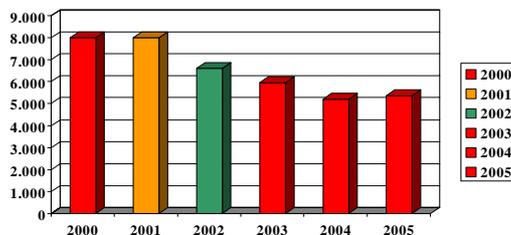
Bioabfallmengen



3. Gewerbeabfall

Die Gesamtmenge der der Stadt Norderstedt zur Entsorgung angedienten Gewerbeabfallmengen ist im Jahr 2005 im Vergleich zu 2004 geringfügig gestiegen.

Entwicklung der Gewerbeabfallmengen
(Gesamt mengen)



4. Straßenkehrricht und Sielrückstände

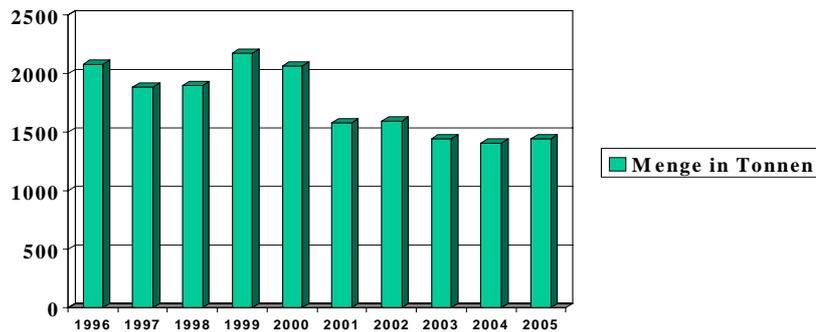
Die Entsorgung von Straßenkehrricht und Sielrückständen findet weiterhin im Rahmen einer ordnungsgemäßen Verwertung statt.

2005 wurden insgesamt **1.439,4 Tonnen** Kehrgut und Sielrückstände gemäß Vertrag verwertet.

Dies verursachte Entsorgungskosten in Höhe von **35.523 € (Vorjahr ca. 33.760 €)**.

Die eingesammelte Menge war damit geringfügig höher als im Vorjahr (1.408 Tonnen).

Entwicklung der Kehrgut- /Sielerückstandsmengen



5. Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb

Am 09.08.2005 fand die Wiederholungsprüfung für die Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb statt.

Mit dem erfolgreichen Abschluss dieser jährlich vorgeschriebenen Überprüfung der Zertifizierung ist das Betriebsamt berechtigt, weiterhin das Gütesiegel Entsorgungsfachbetrieb zu führen (s. Anlage 3).

Es wurden keine Beanstandungen festgestellt.

6. Wertstofffassung:

Die nachstehende Tabelle zeigt die Menge der im letzten Jahr erfassten Wertstoffmengen.

Tonnen/Jahr							
Jahr	Sperrmüll	Grünabfälle	Altglas	Altmetall	LVP	Altpapier	Altkleider
2004	2.291	3.727	1.756	93	2.754	5.466	428
2005	2.479	3.173	1.671	161	2.763	5.468	464
Kg /Einwohner							
2004	31,95	51,98	24,49	1,30	38,41	76,24	5,97
2005	34,73	44,45	23,41	2,26	38,71	76,61	6,50

Für die Fraktionen Altglas wurden die seitens DSD geforderten Outputmenge erreicht, für Altpapier und für LVP geringfügig übertroffen.

TOP M 06/0111
12.3:
Stadtputz 2006

Herr Kremer-Cymbala gibt für das Amt 70 den folgenden Bericht.

Nachdem der „Stadtputz“ in den vergangenen Jahren bei der Norderstedter Bevölkerung auf immer größeres Interesse und Begeisterung stieß wird auch im Jahr 2006 die Veranstaltung erneut durchgeführt.

Unter dem Motto „Müll sammeln und Gutes tun“ ist der Höhepunkt und Abschluss der Veranstaltung am Sonntag, den 26.03.2006, vorgesehen.
Nutznießer der Spende wird in diesem Jahr die Kindernothilfe sein.

Wie in den Jahren zuvor, werden bereits in den Tagen zuvor Schulen und Verbände im Norderstedter Stadtgebiet aktiv zum Müllsammeln unterwegs sein.

Damit die Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder ein Erfolg wird, wird bzw. wurde die Aktion durch div. Werbemaßnahmen in Norderstedt bekannt gemacht.

- Ankündigung im Abfallkalender 2006
- Info-Screen in der U-Bahn
- Internetauftritt
- Information über Kundenzeitung DurchBlick
- Werbung auf der Messe Rund um's Haus am 04./05.02.06
- Werbeplakate im Norderstedter Stadtgebiet (Stellschilder)
- Werbeplakate in Norderstedter Buslinien
- Werbung auf den Müllfahrzeugen

Insgesamt wurden 177 Vereine, Verbände, Schulen, Kindergärten usw. persönlich angeschrieben und über den Stadtputz informiert.

Bis heute liegen Anmeldungen von ca. **1.450 Norderstedtern und Norderstedterinnen** vor, die am Stadtputz in der Woche vom 20.03. bis zum 25.03.2006 aktiv teilnehmen werden.

Auch in diesem Jahr werden die Kosten durch die Unterstützung von Sponsoren erheblich gesenkt.

Die aktive Einbindung der Presse erfolgte über insgesamt 3 Pressekonferenzen, in denen das Thema Stadtputz einbezogen wurde, mit einem jeweils für sich abgeschlossenen Themenschwerpunkt.

- Norderstedter Abfallcup
- Müllwette:
In diesem Jahr soll das Gewicht eines Tetra-Pak-Würfels geschätzt werden.
Dieser Würfel wird am Abschlusstag auf dem Rathaus im Original aufgestellt sein.
- Vorstellung des „Stadtputztag-Programms“

Die als Anlage 3 beigefügte Pressemappe liefert einen Überblick über die gesamte Aktion, die in diesem Jahr bereits zum 6. Mal durchgeführt wird.

TOP M 06/0115

12.4:

Wanderweg Alter Kirchenweg/Kirchenstieg hier: Beantwortung der Frage von Herrn Roeske am 16.02.2006

Herr Kremer-Cymbala gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht.

Sachverhalt

Der Wanderweg wurde letztmalig nach der Sanierung des SW – Kanals im Jahre 2005 instandgesetzt. Seit diesem Zeitpunkt hat es mehrere kleinere Aufgrabungen gegeben und in der Nachbarschaft fanden diverse Bautätigkeiten statt.

Die eigentliche Ursache für den schlechten Zustand ist jedoch das Alter des stark genutzten Weges mit wassergebundener Decke.

Grundsätzlich haben derartige Wegebefestigungen eine Nutzungsdauer von zehn bis zwölf Jahren, die hier bereits erreicht ist.

Der Fachbereich Verkehrsflächen und Entwässerung wird eine Grundinstandsetzung in den nächsten Wochen veranlassen.

TOP

12.5:

Anfrage von Frau Plaschnick zur ARRIBA-Bauerschließung

Frau Plaschnick stellt die folgenden Fragen.

- a) Ist es zutreffend, dass die ARRIBA-Bauerschließung durch die Feuchtwiesen an der Tarpenbek erfolgt ?
- b) Wieso wurde dieser Ausschuss nicht frühzeitig darüber unterrichtet (Umwelt) ?
- c) Wie wird sichergestellt, dass aus dem Provisorium kein dauerhafter Zustand wird ?

TOP

12.6:

Anfrage von Frau Plaschnick zu Umfrageergebnissen bezüglich Sperrmüll

Frau Plaschnick stellt die folgende Frage.

Aus welchen Umfrageergebnissen (Feb. 2006) liest die Verwaltung einen Auftrag für einen Probelauf zum „Sperrmüll auf Abruf“ ?

Frau Plaschnick erbittet einen Bericht dazu im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr.

TOP

12.7:

Frau Plaschnick zur Abholzung des Forstes am Buschberger Weg

Frau Plaschnick erbittet einen Sachstandsbericht zur Abholzung des Forstes (2.500 qm) am Buschberger Weg mit Darstellung aller bisher beanspruchten und noch zukünftig zur Verfügung stehenden Flächen für Ersatzaufforstungen.

TOP

12.8:

Frau Plaschnick zum Projekt "Schienenflieger"

Frau Plaschnick erbittet einen Sachstandsbericht zum Projekt „Schienenflieger“ aus Sicht der Norderstedter Verwaltung mit Terminleiste.